

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 59.

Freitag den 10. März

1876.

Zur hundertjährigen Geburtstagsfeier

unserer unvergeßlichen

Königin Louise.

Schon oft, mein Deutschland, riefst Du Deinen Söhnen,
Riefst Du Deine Töchter anmuthsvoller Schaar
Mit Deines Ruhmes vollen Jubeltönen
Und holde Feier brachten sie Dir dar.
Bald war's ein Sieg, der Deine Waffen schmückte,
Mit ew'gem Glanz Dein holdes Haupt umfing,
Bald war's ein Fürst, der Deinen Thron beglückte,
Um die man Feste feierlich beging.
Ein And'res ist's, was heute uns vereinet
Und uns mit Stolz die deutsche Brust erfüllt,
Ein Engel ist's, der uns in's Herze scheint,
Des deutschen Weibes anmuthsvolles Bild.
Die Fürstin ist's, die lieblichste vor allen,
Um deren Haupt die Krone sich geschnitten,
Die für ihr Volk gestiegen und gefallen,
Und um ihr Volk gestorben und — gesiegt.

Des Königs Weib, der einst vor allen Welten
Germania's Schmach zu Ruhm und Sieg gewandt,
Ward Mutter sie dem siegesreichen Helden,
Der Deutschlands Retter, Kaiser gar genannt.
Und da die Schmach, die Deutschland einst verschuldet,
Ihr großer Sohn zum zweiten Mal gestülpt,
Der wolle Ruhm, um den sie einst gebuhlet,
In frischem Vorbeer herrlich wieder grünt,
Will Deutschland Ihr die Siegespalme reichen,
Die Ihr als Weib im schönsten Sinn gebührt,
Der Königin, der Mutter ohne Gleichen,
Der uns so früh ein traurig Loos entführt.
Louise aber dankt aus Sternennweiten,
Blickt lustumrauscht in's deutsche Land hinein
Und wird von nun an bis in alle Zeiten
Der deutschen Freiheit Morgenröthe sein.

Ein Patriot.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 10. März Abends 8 Uhr:

Feier des 100jährigen Geburtstages der vereinigten Königin
Louise von Preussen:

FEST-CONCERT

(109. Concert im Abonnement)

ausgeführt von

dem städtischen Cur-Orchester

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Füssner.

PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture (Zur Namensfeier)	Beethoven.
2. Symphonie eroica	Beethoven.
3. Reigen seliger Geister aus „Orpheus“	Glück.
4. Jabel-Ouverture	Weber.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartaskarten sind bei dem Besuche des Concertes
als Ausnahme vorzuzeigen.

Die verehrlichen Abonnenten des Curhauses werden hierdurch
so freundlich als dringend gebeten, in Anbetracht des be-
engten Raums **Kinder unter 14 Jahren nicht mit-
bringen zu wollen.** Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Friedrich Jung, Schwal-
bacherstraße 3 zu Wiesbaden, rechtskräftig der Concurs erkannt worden
ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche
termin auf Mittwoch den 12. April Vormittags 9 Uhr an Gerichts-
sitz, Zimmer No. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekannt-

machung eines Präclusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden
Auschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, den 26. Februar 1876.

Königliches Amtsgericht VI.

Holz- und Stammholz-Versteigerung.

Freitag den 10. und Samstag den 11. März, jedesmal Vor-
mittags 10 Uhr anfangend, werden im Rambacher Gemeindefeld
Burg und Johannesgraben:

I. im Distrikt Burg, Freitag den 10. März:

1 eichener und 2 buchene Werkholzstämme,
208 Raummeter buchenes Scheit- und Prügelholz,
4600 Stück Wellen,
21 Raummeter Stochholz;

II. im Distrikt Johannesgraben Samstag den 11. März:

19 eichene Bauholzstämme von 42,54 Festmeter;
62 Raummeter eichenes Scheit- und Prügelholz;
88 Raummeter buchenes Scheit- und Prügelholz;
3000 Stück Wellen, sowie
40 Raummeter Stochholz

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 4. März 1876.

Der Bürgermeister.

185

Wintermeyer.

Jeden Bandwurm

entfernt in 3-4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos;
ebenso sicher beseitigt **Bleichsucht, Trunksucht, Magen-
krampf, Epilepsie, Weissstanz und Flechten** — auch
briefflich: **Volgt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).** (H. 0400.)

Holzversteigerung.

Montag den 13. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevald

1) im **Distrift Aunel**:

5 Raummeter buchenes Knüppelholz, 6925 buchene Wellen;

2) im **Distrift Graurod 1. Theil**:

43 Raummeter buchenes Prügelholz, 1225 Stück buchene Wellen und

3) im **Distrift Graurod 2. und 3. Theil**:

4775 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Aunel an der Rheingauerstraße gemacht.

Dohheim, den 4. März 1876.

160

Der Bürgermeister.

Wintermeyer.

Jagdverpachtung.

Samstag den 11. März l. J. Nachmittags 1 Uhr soll die Jagd in der Gemarkung Hahn auf die Dauer von 12 Jahren in dem Schulsaal dahier öffentlich verpachtet werden.

Hahn, den 23. Februar 1876.

10576

Der Bürgermeister.

Gros.

Nutholz-Versteigerung.

Montag den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald **Distrift Forstwiese**, zwischen Niederseelbach und Engenhahn:

211 rothbannene Stämme von 161 Festmeter

öffentlich versteigert.

Idstein, 8. März 1876.

Fröhlich,

Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Dienstag den 14. März c., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Oberseelbacher Gemeindevald **Distrift Eichwald III. Theil** an Gehölz versteigert:

28 eichene Stämme von 46,85 Festmeter,

81 Raummeter eichenes Scheitholz,

6

buchenes

475 Stück eichene Wellen und

86 Raummeter eichene Erdstöcke.

Oberseelbach, den 6. März 1876.

11563

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Freitag den 10. März, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistriften Himmelswiese, Gemachsenreinerkopf und Mäkerswiese. Zusammenkunft auf der Platter Chaussee am Adamsthalerweg. (S. Tgbl. 68.)

Holzversteigerung in dem Rimbacher Gemeindevald Distrift Burg. (S. heut. Bl.)

Annoncen

in **sämtliche** Zeitungen des In- und Auslandes, **Journale, Fachschriften, Coursbücher** u. u. besorgt zu den **Originalpreisen** und ohne Berechnung von Porto und sonstigen Spesen die **General-Agentur** der

Th. Dietrich & Co.,

9654

Mainz, Gr. Langgasse 34.

Ein großer, zweithüriger **Kleiderschrank**, ein schöner Marmortisch und ein Klappstisch zu verkaufen Lammstr. 13, 2 St. 11575

Eine **Garnitur Möbel**, Kanape mit 6 Stühlen, zwei Kommoden, Waschtisch, Teppich u. s. w., fast neu, **billig** zu verkaufen. Näheres Expedition. 11412

Wellrichstraße 23 ist fortwährend **Pattisalat** zu haben. 11622

Zu verkaufen zwei **Glasverlässe**, 15' 1" bei 8' 3" und 13' 3" bei 6' 5", eine sechsfüßige **Thüre** und eine Parthie **Parketten**. Näheres bei Schreinermeister **Koch**, Mauerstraße 2. 11570

Eine noch wenig gebrauchte **Treppe** (19 Stufen) ist billig zu verkaufen Marktstraße 9. 11631

Butter-Verkauf.

Wöchentlich werden 50 bis 100 Pfund frische, wohlgeschmeckte **Butter** von einem Gute im Auschnitt verkauft Röderstr. Nr. 33, Parterre.

Eine englische Dame, welche mehrere Jahre in Frankreich gelebt hat, wünscht englische oder französische **Conversationsstunden** zu geben. Auch würde dieselbe einem Herrn oder einer Dame zu lesen. Näheres Expedition. 11577

Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige **Tabak-Fabrik** in Neuwied sucht für den Verkauf ihrer geschnittenen Tabake am hiesigen Plage tüchtigen und soliden Agenten unter günstigen Bedingungen. Offerten erbittet man sich unter **M. C. 5** bei der Expedition d. B. 11578

Kleidermacherinnen, Pug- oder Weizwaren-Geschäfte oder sonstige für solid bekannten Personen kann eine Agentur in frequenter Geschäftslage Wiesbadens für überall gangbare Gebrauchs-Artikel unter Vergütung einer guten Provision übertragen werden. Nebenverdienst erfordert weder viel Zeit noch Fachkenntnis. Offerten unter **G. W. 100** sind innerhalb 8 Tagen bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 11579

Ein Kind wird in Pflege genommen. Näh. Römerberg l. 11580

Ein Kind wird in Pflege genommen; auch sind dazwischen **Kanarienvögel** zu haben. Näh. Exped. 11581

Lebe wohl Coeur = Ad.

Unserer lieben **Mama** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 28. Geburtstage. Ihre beiden Kinder: Annette & Franziska. 11582

Nachträglich.

Die herzlichsten Glückwünsche dem **Herrn Fran** sa, Dombstraße 4. zu ihrem gefrigen Namensfeste. H. Sch. 11583

Bierstadt. Die herzlichste Gratulation dem **Philipp Bierbrauer** zu seinem heutigen 23. Wiegenfeste.

Von seinen Freunden: **Ch. W. W. Sch. W. Sch.** 11584

Ein dreifach donnerndes, schallendes, von Mainz bis in die Langgasse knallendes Hoch der Frau **Karl** zu ihrem Geburtstage. 11641

Herzliche Gratulation der Frau **Griesing**, Schwabstraße 1, zum 23. Geburtstage. K. Sch. 11574

Gefunden in der Nähe des Theaters ein **Fächer** von weißem Elfenbein. Näh. beim Portier im „Blod'schen Haus.“ 11585

Ein Mädchen kann das **Bügeln unentgeltlich** erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11600

Ein Mädchen sucht eine **Aushilfs- oder Monatsstelle**. Näh. Schlegelstraße 14. 11601

Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle am liebsten bei einer stillen Familie. Näh. Schachtstraße 9. 11599

Es wird Jemand zur **Aushilfe** gesucht, welches die Hausarbeit versteht. Näheres Louisestraße 32 im Laden. 11607

Eine Näherin, gewandt im Ausbessern jeder Näherei, sucht auch dem Hause Beschäftigung. Näh. Schulgasse 7, 1 St. h. 11594

Lehrmädchen gesucht.

Für eines der feinsten hiesigen Detail-Geschäfte wird ein junges Mädchen aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen als Lehrmädchen gesucht und ist einem solchen Gelegenheit geboten, zu einer gewandten Verkäuferin heranzubilden. Gute Schullehrnisse und gefälliges Aeußere erforderlich. Näheres Exped. 11608

Eine anständige Person, die bereit ist, tägliche Stundenarbeit in einem kleinen Haushalt zu übernehmen, wird gewünscht Lammstraße 41, 3. Stock. 11609

In einen kleinen bürgerlichen Haushalt wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht. Näh. Dambachthal 11a im Schweizerhaus. 11610

Ein soes Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht 11600
 Ein t guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als
 feineres aus- oder Zimmernädchen. Näh. Faulbrunnstraße 4,
 eine Ste hoch links. 11621
 Ein Aufsmädchen gesucht Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 11628
 Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Eintritt
 gleich, od auch später. Näh. Rheinstraße 17. 11569
 Gesu zum sofortigen Eintritt ein braves, junges Mädchen zu
 einem rde. Näh. Langgasse 24. 11185
 Gesucht werden 2 **seine Bonnen**, welche geneigt sind,
 mit no **Amerika** zu reisen, zu feinen Herrschaften, ein gezehtes
 Mädchen zu einem Kinde bei einer **feinen Herrschaft**, Haus-
 mädchen, welche **serviren** können, keine bürgerliche Köchinnen,
 Wasen für allein, **Hotelzimmermädchen** durch
Frau Birek, Häfnergasse 11. 447
 in Mädchen, welches der feinen bürgerlichen Küche vorsehen
 im und in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres
 Elisabethstraße 4, Parterre. 11623
Stellen suchen: Ein Mädchen, welches in allen **Zweigen**
de Haushaltung erfahren ist und die besten **Empfeh-**
lungen besitzt, als Stütze der Hausfrau, als Kammerjungfer
 oder **Bonne**, eine **Küchen-Haushälterin**, gut empfohlen,
 eine **Zimmer-Haushälterin**, ein Mädchen, welches selbst-
 ständig lochen kann, als Mädchen allein, zum 15. März wegen
Abreise der Herrschaft durch **Frau Birek, Häfnergasse 11.**
 Ein braves, ordentliches Mädchen gesucht Walramstr. 17. 11630
 Gesucht wird ein Hausmädchen Webergasse 12. 11642
 Eine gebildete, junge Dame (Norddeutsche) sucht Stelle als Ver-
 walterin. Dieselbe besitzt Sprachkenntnisse und ist gut empfohlen
 Offerten sub M. L. 47 befördert die Exped. d. Bl. 11635
 Gesucht eine perfekte Herrschafts-Köchin; ein Mädchen von
 18 Jahren, welches nähen kann, sucht eine passende Stelle. Näh.
 Frau **Wintermeyer, 15 Häfnergasse 15. 11627**
 Ein Kellnerjunge zum sofortigen Eintritt wird gesucht im
 "Kühnring". 11624
 Ein verheiratheter, gut empfohlener Mann, 28 Jahre alt, in
 Haus- und Gartenarbeit gut bewandert, mit den besten Zeugnissen
 versehen, sucht eine entsprechende Stellung; auch würde er eine Stellung
 als Rutscher annehmen. R. Marktstraße 11 im Metzgerladen. 11591
Krankenpfleger.
 Ein zuverlässiger Krankenpfleger, dem die besten Zeugnisse zur
 Seite stehen, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 11593
 Ein gut empfohlener, junger Mensch sucht Stelle als Diener bei
 einem Herrn; auch würde derselbe mit auf Reisen gehen. Es wird
 mehr auf gute Behandlung als hohes Salair gesehen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 11597
 Ein Schuhmachergeselle wird gesucht Wellrichstraße 19. 11637
 Hausbursche, ein junger, gesucht große Burgstraße 8. 11640
 Eine stille Familie sucht zum 1. April eine unmoblierte Wohnung
 von 5-6 geräumigen Stuben, womöglich Parterre, mit Garten-
 benutzung, im Preise von 700-800 fl. Gesunde Lage, etwa im
 Nerothal, Elisabethenstraße u. Haupterforderniß. Offerten beliebe
 man an Herrn Geheimrath Reumeyer, verlängerte Hellmund-
 straße 1b, zu richten. 11606
 Gesucht ein kleines, leeres Zimmer bei anständigen Leuten. Näheres
 Langgasse 15 c, Hinterhaus, Parterre. 11614
Gesucht bis zum 1. April für eine anständige be-
 jahrtte Frau ein heizbares, einfach möbliertes
 Zimmer. Lusttragende wollen ihre Adressen nebst Preisangabe
 unter A. C. bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 11576
 Adlerstraße 3 ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten,
 am liebsten mit Kost an einen Herrn. 11611
 Adlerstraße 29 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern,
 Küche u. auf 1. April zu vermieten. 11643
 Feldstraße 13 im Seitenbau, Parterre, ist eine kleine Wohnung
 auf 1. April zu vermieten. 11473

Frankenstraße 5 ist eine geräumige Mansardwohnung zu ver-
 mieten. 11595
 Geisbergstraße 18 ein **kleines Logis** auf 1. April zu verm.
 Goldgasse 21 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Holzfall auf 1. April zu verm. Näh. 3 St. h. 11165
 Helenenstraße 5, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 11580
 Hermannstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus
 einem auch zwei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller,
 auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. im 2. Stod das. 11607
 Kirchgasse 15 c, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung auf
 1. April zu vermieten. 11613
 Louisenstraße 7 sind 2 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11634
 Louisenstraße 30 a sind im Hinterhaus 2 Zimmer mit Küche
 auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 11612
 Ludwigstraße 16 ist ein großes Zimmer mit Zubehör zu verm.
 Mauritiusplatz 1 ist im Hinterhaus im 2. Stod eine Wohnung
 von 3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. April zu
 vermieten. 11624
 Michelsberg 3 ist der 1. Stod zu vermieten. 11625
 Nerostraße 9 sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln,
 billig zu vermieten. 11478
 Nerostraße 9 ist eine Mansarde billig zu vermieten. 11479
 Stifftstraße 3, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11588
 Webergasse 37 im Hinterhaus sind zwei schöne Mansarden zu
 vermieten. Näh. Launusstraße 53. 11524
 Eine schöne, leere Mansarde zu vermieten Hellmundstraße 29;
 daselbst ist auch eine große **Vogelkiste** und ein kupferner
Waschkeffel zu verkaufen. 11608

Drei möblierte Zimmer

sind auf 1. April, einzeln oder zusammen, zu vermieten Weber-
 gasse 4, 2. Etage (am Theaterplatz). 11572

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogeng, 6, Kleidergeschäft. 11618
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Webergasse 42, Hth., 3 St. 11567

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 1/26 Uhr entschlief sanft und selig zu
 einem besseren Leben nach längerem Leiden unser theurer
 Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater, der

Oberlehrer Ph. P. Höser,

im 60. Jahre seines Lebens, was wir hierdurch Verwandten,
 Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme
 mittheilen.

Wiesbaden, den 8. März 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Samstag Nachmittags 3 Uhr**
 vom Sterbehause, Schulberg 10, aus statt. 11587

Danksagung.

Allen Denen, die unserem verstorbenen innigstgeliebten Gatten,
 Vater, Bruder, Schwager und Onkel, dem Königl. Regierungs-
 Sekretär

Carl Böhmer,

durch so zahlreiches Grabgeleite die letzte Ehre erwiesen, so-
 wie dem Herrn Pfarrer Casar für seine tröstende Grabrede
 und dem verehel. Gesangsverein unter Leitung des Herrn
 Ruhl unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 8. März 1876.

11609 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Aufbewahrung von **Pelz** und allen **Winterkleidern** übernimmt unter vollständiger Garantie gegen Motten und Feuersgefahr
A. Opitz, Hof-Rüschner, Langgasse 34
 Auch nehme den Sommer über Koffer in Verwahrung.

11101

Ausstellung

der Gegenstände zur Verloosung für den **Ausbau der katholischen Kirche zu Wiesbaden** im Hause des **Consum-Vereins, Mainzerstraße** daselbst, vom 11. bis 20. März, geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Entrée 20 Pf.

An der Casse sind auch **Loose** zum Preise von 50 Pf. zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche wird hiermit freundlichst eingeladen.

11578

Eine frische Sendung

lebende italienische Hühner

wieder eingetroffen bei

Ign. Dichtmann,
 Geflügelhandlung.

11629

Bückinge,

11610

Donnisdamer (zum Braten),
Kieler (zum Rohessen),

empfiehlt

F. A. Müller, Westrichstraße 13.

Haus-Verkauf.

Ein **zweistödiges, massiv gebautes Haus** mit Hofraum, Garten, Bleichplatz und Holzschuppen ist **wegzugshalber** für den festen Preis von 8500 fl. bei günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Fr. Herrmann, Commissions-Bureau, Mehrgasse 30.**

11596

In Bad Homburg

nächst dem Kurgebäude ist eine **schöne Wirthschafts-Lokalität** mit Garten vorthellhaft zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres durch

11632

Philipp Koch, Bouissenstraße 75 daselbst.

Waltamstraße 33 sind 2 neue, ladirte, 1¹/₂schläfige **Bettstellen** per Stück 9 fl. zu verkaufen.

11633

Das **Haus** nebst Garten u. des Herrn **Schmidt** in Mosbach, vis-à-vis dem Bahnstationsgebäude, ist für die jährliche Miete von 390 fl. sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **August Gerhardt, Kirchgasse 22a hier.**

11601

Ein **Haus**, worin **Wirthschaft** betrieben wird, wird zu pachten event. zu kaufen gesucht. Anzahlung 4-5000 Thaler. Näh. bei **F. Wintermeyer, Häfnergasse 15.**

11619



Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versichert pr. Ende 1875: **25,645** Personen mit **Mt. 102,634,000**

Neuer Zugang im Januar und Februar 1876: **560** Anträge mit **3,000,000**

Aller Gewinn, den die Bank erzielt, fließt einzig und allein den Versicherten zu.

Jede bezahlte **volle Jahresprämie** hat Anspruch auf Gewinn, wenn die Versicherung nur 1 Jahr bestand.

Die mäßigen Prämienätze wurden durch die während 16 Jahren vertheilten Dividenden durchschnittlich um 37⁷/₁₀₀ Prozent vermindert.

In diesem und den nächsten 4 Jahren kommen als Dividende zur Vertheilung **Mt. 3,638,000**

und bereits vertheilt hat die Bank seit 16 Jahren **4,433,800**

Zu weiterem Beitritt ladet ein **11636** **Wilhelm Auer, Webergasse 31**

Höchst wichtig für Bruchleidende.

Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon Tausende Genesung von schweren Bruchleiden verdanken, kann stets nur direkt beim Unterzeichneten, die Dosis für 2 Thlr., bezogen werden. (Für neuen Bruch ist eine Dosis zur vollständigen Heilung genügt.) Bei der Exped. d. Bl. kann auch jederzeit ein Schriftchen mit Belehrung und vielen Hundert Zeugnissen bezogen werden.

Krüsi-Altherr,
 195 Brucharzt in Gais, Kt. Appenzell (Schweiz)

Italienischer Endivien-Salat

per Stück 10 Pfg. bei

11629

Ign. Dichtmann.

Hüte werden **gewaschen** und nach den neuesten Modellen **saconnirt** und gut besorgt; auch empfehlen unsere Damen- und Kinder-Gorsetten, von den feinsten bis zu den geringsten, zu billigsten Preisen.

11191

Geschwister Pott, Langgasse 6.

Adolphsallee 11, 2 Treppen h., sind acht eichene **Rohrstühle** und ein **Ausziehtisch** zu verkaufen.

Ein großes **Hofthor**, welches sich auch als Scheunenthor verwenden ließe, ist billig abzugeben Marktstraße 9.

116

Kriegerverein „Allemannia“.

Generalversammlung

Samstag den 11. März cr. Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale bei Herrn Dietrich, Langgasse 12.

Tagesordnung:

- 1) Abrechnung über die am 27. December im Saalbau Schirmer abgehaltene Abendunterhaltung mit Ball;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ausstellung von Pehrlingsarbeiten.

Die Mitglieder des Vorstandes des Local-Gewerbevereins und der Fachcommission für obige Ausstellung werden an die heute Abend im Hotel Birnbaum um 8 Uhr stattfindende Zusammenkunft erinnert.
Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.** 238

Eine arme israelitische Familie, welche durch Krankheit in bedrängte Lage gerathen, bittet edle Menschenfreunde um eine Unterstützung. Zur Empfangnahme von Gaben erklären sich Unterzeichnete bereit.

Moritz Meyer, Langgasse 8a.

Simon Girsch, Kirchgasse 20.

S. Fildersheim, Michelsberg 4.

11626

Circus Gebr. Althoff im „Römersaal“.

Heute Freitag den 10. März Abends 1/8 Uhr: **Große Vorstellung.** Samstag den 11. März findet nur eine und zwar eine **große Kindervorstellung** Nachmittags 1/4 Uhr statt; zum Schluss:

„Aschenbrödel“.

Sonntag den 12. März finden zwei große Vorstellungen statt. Anfang der ersten 1/4 Uhr, der zweiten 1/8 Uhr.

Preise der Plätze:

Sperre: 1.50 Mk., 1. Platz: 1 Mk., 2. Platz: 60 Pfg., 3. Platz: 30 Pfg., Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz in Begleitung Erwachsener die Hälfte.

Das Nähere besagen die Zettel und Programme.

532 Achtungsvoll **Gebr. Althoff.**

Restauration Bennewitz,

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dogheimerstraße.

Samstag den 11. März 1876:

CONCERT,

unter Mitwirkung von **Fel. Benedetti,** Herrn **Chrudimsky** und Kapellmeister **Herrn Miloschau.**

Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Pfennige. 11598

Louis Luthmann, Kammacher,

Metzgergasse 33,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, sowie deren Reparaturen. 11577



Markt 7.

Fisch eingetroffen:

Nonnickendamer Bratbückinge.

Rechter Rheinsalm 1. Qualität, frische Seezungen, Merlan, gewässertter Labberdan, lebende Flussfische, Aale, Krebse etc. 420

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 14. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die monatliche Möbelversteigerung im Auctionslocale Friedrichstraße 6 statt. Folgende Möbel, als: Kanapés mit und ohne Stühle, runde und ovale Tische, Kommoden, Console, Kleiderschränke, Wasch- und Nachttische, 1 franzöf. Mahag. Bettstelle mit Sprungrahme, Matratze und Keil, nussbaumene und tannene Bettstellen, Roßhaarmatratzen, 8 neue Wollmatratzen, Spiegel, Bilder, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, sodann 25 Frauenhemden, Kleider, Weißzeug, eine Parthie Schuh- und Wurzelbürsten, Schrubber u. s. w., kommen gegen Baarzahlung zum Ausgebot.

Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, können noch bis Montag Morgen angemeldet werden.

F. Müller, Auctionator.

522



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Cablian** ausgezeichnete Qualität (billigt), **Ostsee-Dorsch** (ähnlich wie Schellfische), sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, sehr schöne Schollen zum Baden, Zander (antak), Goldbutten, **Nonnickendamer Bratbückinge.**

Ferner treffen heute Frisch ein: Frisch abgeschlachtete **Hechte** per Pfund 80 und 90 Pfg., **Karpfen** 60 und 70 Pfg., **Merlan** 40 Pfg. etc. 536

Zum Römersaal.

Heute Abend von 6 Uhr an:

11586

Metzelsuppe.

Catharinen-Pflaumen

in 25-Pfd.-Kistchen

80er Mk. 30. per Centner,

60er Mk. 40.

G. W. A. Ziegler

in Mainz.

bei

117

(H. 660 b.)

Ein Haus

in der Langgasse oder deren Nähe wird mit Anzahlung von circa 30,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert sub Chiffre **G. 569** das Annoncen-Bureau von (cpt. 39/III) 473

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

ein wenig gebrauchtes **Kindersitzwägelchen** zu verkaufen
Helenenstraße 6, 3. Stod. 11604

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. März.

Geboren: Am 4. März, dem Architekten Wilhelm Vogel e. T. — Am 6. März, dem Maurer Carl Hildner e. S. — Am 8. März, dem Cassirer der Curverwaltung Julius Schupp e. T.

Aufgeboren: Der Bäcker Heinrich Busch von Oberheim in Rheinfelden, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Marie Hiltwohl von Kirchberg, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. zu Kirchberg. — Der Kasser und Bierbrauer Wilhelm Theodor Koch von Eberbach im Großherz. Baden, wohnh. daselbst, und Caroline Auguste Preuser von Kirchberg, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Sergeant Heinrich Ludwig Filling von Grimmelsheim, Kreisf. Hofgeismar, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Julie Albertine Rauthe von Gerabronn, Königl. Württemb. Oberamt Sigmaringen, wohnh. dahier, vorher in Frankfurt a. M. wohnh. — Der Spengler Johann Christian Goh von Braubach, wohnh. daselbst, und Ursula Margarethe Kellermann von Burgfarrnbach im Königreich Bayern, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 7. März, der Bader Jacob Landrock von Bacha im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Anna Marie Luhn von Schwabsburg, Großherz. Hess. Kreisf. Oppenheim, bisher dahier wohnh. — Am 7. März, der pract. Arzt Dr. med. Ludwig Friedrich Wilhelm August Pfeiffer von hier, wohnh. zu Niederwalluf, A. Eltville, und Pauline Elisabeth Caroline Wilhelmine Marie Adolfin von Dersall von Berlin, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. März, Wilhelm, S. des Kutschers Peter Eiser, alt 6 M. 28 J. — Am 8. März, der am 6. März geb. S. des Maurers Carl Hildner, alt 3 J. — Am 7. März, der Rechtsanwalt a. D. Justizrath August Ebner von Berlin, alt 77 J.

Für die Ueberschwemmten in Schönebeck sind weiter hier eingegangen: Von Herrn S. 10 M., Fel. M. S. zu Biebrich 20 M., Brief von der Exped. des Rhein. Kuriers" Postkessel Desrich von A. 10 M., desgl. von A. S. Limburg 2 M. 50 Pf., W. Preuser hier 5 M., v. S. 8 M., aus der Sparcasse von 8 Kindern 6 M., A. 5 M., Hauptm. a. D. v. B. 3 M., A. 5 M., Rudolf Ulrich 10 M., S. v. B. 10 M., Rentner J. Levi 15 M., A. 5 M., R. 10 M., gesammelt von Ingenieure Hirsch zu Jbsheim von Amtsrichter Geisel das. 3 M., Landtags-Abgeordn. G. Justz das. 3 M., Gerber Michel das. 3 M., Dr. med. Justz das. 3 M., Cataster-Controleur Brühl das. 3 M., Ingenieur Dautenau das. 3 M., Ingenieur Burger das. 3 M., Gerichtssecret. Ruch das. 3 M., Gekwirts Kornacher das. 3 M., Oberlehrer Köhler das. 3 M., Commerzienrath Marx das. 3 M., Oberförster-Candidat Fischer das. 3 M., Postmeister Bogendorfer das. 1 M., Wittne Krieger hier 10 M., Professor Dr. Boltz 10 M., Kreisgerichtsrath a. D. Brilmann 10 M., S. W. 5 M., W. aus Biersfeld 5 M., Frau v. Belged 6 M., Wittne D. Sangiorgio 3 M., Madame F. S. S. ... Straße 5 M., Dr. Al. 5 M., Kreisgerichtsrath a. D. Bücher 5 M., Major R. 3 M., St. 5 M., Dr. R. 6 M., freiwilliger Frauenverein 20 M., W. J. 1 M., Rentner Theodor Wilhelm 5 M., S. A. 30 M., Frau von Schollen geb. Beyrich 10 M., S. S. 10 M., D. und S. 20 M., Adolf Roth 6 M., von den Mitgliedern des hies. Feldgerichts 80 M., Frau Dr. St. und W. 10 M., Dr. R. 8 M., Dr. Diesterweg 10 M., J. R. 20 M., Frau W. 3 M., zusammen 410 M. 50 Pf., mithin im Ganzen bis jetzt 1166 M. 21 Pf.

Mit Dank bittet um weitere Gaben Der Königl. Polizei-Director. Wiesbaden, den 9. März 1876. v. Strauß.

Für die durch die Ueberschwemmung so hart Bedrohten in Schönebeck sind ferner bei mir eingegangen: Von C. L. 1 M., Herrn S. Weymüller 10 M., vom Stammtisch aus dem neuen Ronnenhof 26 M., A. J. 5 M., R. Herold 20 M. und Herrn Rentner Wächter 40 M., im Ganzen bis jetzt 219 M. Den gütigen Gebern herzlich dankend, bittet um weitere Gaben für die Unglücklichen v. Tschudi, Oberst a. D.

Für die Ueberschwemmten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von F. R. 4 M., von einigen Dienstpersonal im Hotel "Adler" 16 M. 10 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Fruchtmarkt in Wiesbaden am 9. März 1876.

100 Kilogramm Weizen von 23 Mark 58 Pf. bis — Mark — Pf.	
100 " Hafer " 18 " 23 " 16 " 86 "	
100 " Stroh " 8 " 22 " 9 " 42 "	
100 " Heu " 8 " 58 " 9 " 42 "	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 8. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Bar.linien)	331.46	331.11	328.43	330.33
Thermometer (Reaumur)	+2.4	+3.2	+4.6	+3.40
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.95	2.34	2.58	2.28
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.0	88.0	85.1	84.03
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.W.	S.W.	—
	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	Regen.	25. Regen.	—
	—	—	64.6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 10. März.

Mädchen-Bechnenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.
Kuchhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Fest-Concert.
Gesangverein „Liederlaube“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.
Königliche Schauspiel. 55. Vorstellung. (111. Vorstellung im Abonnement.)
Ouverture zur Oper „Titus“ von M. A. Mozart. Darauf: Neue Studie: „Torquato Tasso.“ Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Morgen Samstag den 11. März.

Königliche Schauspiel. 56. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Zum Benefice des Königl. Kapellmeisters Herrn Wilhelm Jahn Unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein Cornelia Reysenhein, Königl. Bayerische Hofopernsängerin, und des Herrn Bodo Barck, Großherz. Weimar'scher Hofopernsänger. Neu einstudirt: „Der schwarze Domino.“ Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Herrn von Freyherren von Vichtenstein. Musik von Kuber. — Die zu dieser Vorstellung gelassenen Freitag-Billets erhalten für Samstag den 11. d. Mts. Gültigkeit.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.4 — 8. — 9.12.4 — 11.10.4 — 11.12.2.38.4 — 3.66.4 — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.4 — 6.30.4 — 7.12.8.55. — 10.8 (bis Mainz).
Ankunft: 7.45. — 9.12.4 — 10.53.4 — 11.35.4 — 1.1.4 — 2.2.8.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.4 — 6.26 (von Mainz). — 7.6.8.32.4 — 10.26.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.4 — 11.22. — 2.58. — 4.58.20 (bis Rüdesheim).
Ankunft: 7.15 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.55. — 4.58.7.43. — 9.5.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 8. März 1876.

Gold-Course.	Wochel-Course.
Pistolen (doppelt) . . . 16 Am. 50 Pf. G.	Amsterd. 169 70 B. 30 G.
„ „ „ „ . . . 16 „ 50 Pf. G.	London 205 5 B. 204 65 G.
„ „ „ „ . . . 16 „ 50 Pf. G.	Railand —
„ „ „ „ . . . 16 „ 50 Pf. G.	Paris 81 45 B. 25 G.
„ „ „ „ . . . 16 „ 50 Pf. G.	Wien 176 5.
„ „ „ „ . . . 16 „ 50 Pf. G.	Frankfurter Bank-Disconto 4.
„ „ „ „ . . . 16 „ 50 Pf. G.	Reichsbank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 . 16—19	

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenich.

I.

„Nun, der Nachbar Schramm ist ja heute noch nicht da und der Zeiger rückt schon auf die siebente Stunde. Möchte nur wissen, wo er so lange bleibt. Er ist doch sonst immer pünktlich. Ob er vielleicht zu Ehler gegangen ist, Frau?“
„Ich weiß nicht. Ich habe ihn den ganzen Tag noch nicht zu Gesicht bekommen. Der Karl kommt auch noch nicht,“ lautete die Antwort.
„Karl? Wo ist denn der?“
„Er ist nach der Stadt gegangen, um sich einmal genau zu erkundigen, wie es mit dem Kriege steht. Nachbar Klaus, der diesen Morgen einen Wagen voll Weizen in die Stadt gefahren hat und vorher wieder kam, sagte nämlich, man spräche in der Stadt überall davon, daß Frankreich Preußen den Krieg erklärt habe und Alles in der größten Aufregung sei.“
„So! Glaub's nicht, wenn auch das Gerücht davon wieder einmal geht. So hat es schon vor einigen Tagen geheissen. Frankreich wird sich die Sache wohl überlegen, ehe es auf eine so leichtfertige Weise einen Krieg mit einem Gegner, wie Preußen, beginnt. Ich denke, es wird sich an Oesterreich von Sechshundszig her ein Beispiel nehmen.“
„Gott gebe es,“ sagte die Frau mit einem bangen Seufzer.
Die Beiden, welche dies Gespräch mit einander führten, waren der Bauer Friedrich Stiller und seine Frau, welche in dem Wohnzimmer ihres in dem reichen Dorfe Grunau in Schlesien gelegenen Gutes eben dabei waren, ihr Abendbrod einzunehmen.
Das Gehöft, von welchem das Wohnhaus das hervorragende Gebäude war, machte, trotzdem es einer längstvergangenen Zeit seine

Entstehung verdankte und die Dächer durchweg mit Stroh gedeckt waren, einen guten Eindruck und zeugte offenbar von dem Wohlstande seines Besitzers. Sauber und ordentlich, wie überall im Hofe, in Scheunen und Ställen, sah es auch in dem Wohnzimmer aus, in welchem sich die beiden befanden. Dasselbe war geräumig und hell. Ein riesiger Kachelofen mit braunen Kacheln stand links von der Thür in der Ecke, in der entgegengesetzten ein großer, tannener Tisch für das Gesinde, darum hölzerne Schenkel und eine hölzerne Bank, die sich an zwei in einem Winkel zusammenstoßenden Wandseiten hinzog. Das entschieden stattliche Stück des ganzen Moblements war ein mächtiges, lederüberzogenes Sopha, das an der Wand gegenüber dem Gesindetische stand. Auf diesem Sopha saß Stiller und ließ sich das auf dem vor ihm stehenden Tische liegende Brod, von dem er sich ein gut Stück abgeschnitten hatte, sowie die darauf gestrichene gelbe Butter und den etwas stark duftenden Käse, der in einem Porzellannapf vor ihm stand, augenscheinlich recht gut schmecken, während seine Frau daneben auf einem Polsterstuhl saß und mit einem großen Fliegenwedel die Unmasse von Fliegen zu verschrecken suchte, die sich auf dem Tische niederzulassen und an dem Abendbrod Theil zu nehmen gedachte.

Der Bauer Friedrich Stiller war ein hochgewachsener, starknochiger Mann, etwa am Ende der fünfziger Jahre. Sein Gesicht war von Wind und Wetter gebräunt und über seiner scharf hervorspringenden Nase leuchteten ein Paar hellblaue Augen unter starken Brauen hervor. Das hervortretende Kinn, sowie die schmalen Lippen des meist fest geschlossenen Mundes ließen auf einen bedeutenden Grad von Energie schließen.

Ganz das Gegentheil war seine neben ihm sitzende Frau, deren kleine, zarte Figur gegen die Hünenfigur ihres Mannes seitfam contrastierte. Obwohl auch sie im Anfange der fünfziger Jahre stand, verrieth doch ihr blondes Haar noch keine Spur des herannahenden Alters und aus dem runden vollen Gesicht blickten die blauen Augen so fromm und lustig, daß man aus ihnen die Gutmütigkeit ihres Charakters und ihr freundliches, bescheidenes Wesen sofort herauslas.

Auf das letzte Wort seiner Frau war im Zimmer wieder Stille eingetreten und nichts zu hören, als das Summen der Fliegen. Der Bauer hatte seinen Appetit gestillt und erhob sich, um die auf dem Fensterbrette liegende Pfeife zu ergreifen und aus einem großen schweisblebernen Tabaksbeutel zu stopfen. In demselben Augenblicke öffnete sich die Thür und in derselben erschien die kleine, schwächliche Figur eines Mannes, der mit einem dünnen hässlichen Tone einen guten Abend wünschte.

„Oho, wenn man vom Wolfe spricht, ist er nicht weit! Wo steckst Du denn heute, Nachbar? Na, komme und laß Dich nieder,“ rief Stiller dem Eintretenden entgegen.

„Dachte mir's wohl, daß ihr euch wundern würdet,“ nickte Schramm, „aber ich konnte beim besten Willen nicht eher fort. Mein brauner Hengst kam krank vom Felde heim. Er muß sich am frischen Klee den Magen versafft haben. Ich habe ihm etwas eingegeben und zur Ader gelassen.“

„Was Tausend,“ sagte Stiller betroffen, während seine Frau vor Schreck die Hände zusammenschlug, denn ein Malheur mit einem Pferde gehet auf dem Lande zu den wichtigsten Ereignissen. „Das prächtige Thier! Es wird ein wenig Kollit gewesen sein. Ist es wieder hergestellt?“

„Na, so ziemlich. Ich denke, es wird schon wieder gehen, wenn er sich so recht tüchtig ergangen haben wird, daß er in starken Schweiß geräth. Der Gottlieb reitet ihn eben aus.“

„Das ist ganz gut, Nachbar. Gibt es sonst nichts Neues? Wie steht es mit dem Kriege?“

„Was weiß ich? Ich komme eben zu Dir, um Etwas darüber zu erfahren. Ist Karl nicht da? Der weiß ja sonst immer Alles.“

„Der ist deshalb nach der Stadt gegangen, um sich genau zu erkundigen, da wieder einmal allerhand Gerüchte umlaufen.“

„Was sagst Du, es laufen Gerüchte um in Betreff des Krieges? Was sind das für Gerüchte?“ fragte Schramm, sich in der einen Sopha-Ecke niederlassend.

Stiller, der jetzt endlich seine Pfeife gestopft hatte, zündete erst ein Stückchen Rienspahn an und hielt ihn bedächtig über den Tabak, bis sein Mund die Rauchsäulen entquollen, dann sagte er: „Na, der Klaus drüben, der vorher aus der Stadt zurückgekehrt ist, hat erzählt, es hieße überall, daß Frankreich heute wirklich den Krieg offiziell erklärt habe.“ „Ah!“ fuhr Schramm mit einem Rucke aus seiner lehrenden Stellung in die Höhe. „Also, der Krieg wäre offiziell erklärt?“

„Glaub's noch nicht recht, Nachbar Schramm, daß die Franzosen wirklich Ernst machen sollten. Ich sagte schon zu Meiner da, daß sie sich wohl an anno Sechshundsechzig ein Beispiel nehmen würden.“

„Du glaubst das nicht, Nachbar? Du glaubst das nicht, sagst Du?“ eiferte Schramm. „Ich sage Dir, ich glaube das gerade, denn die ganze Sache ist nicht von heute und gestern, sondern längst beschlossen und abgemacht. Du sagst, die Franzosen würden sich an der Niederlage der Oesterreicher von Sechshundsechzig ein warnendes Beispiel nehmen? Ge? Ja, Profit Mahlzeit! Gerade das Gegentheil werden sie, sage ich Dir, Nachbar! Gerade das Jahr Sechshundsechzig ist mit Ursache zu der jetzigen Kriegserklärung. Das eitle Frankreich kann es uns nie und nimmermehr vergessen, daß wir damals so ungeheure Waffenerfolge errungen haben, die den Glanz der französischen Adler von Sol ferino und Magenta verdunkeln. Was die Franzosen aber am meisten kränkt, das ist, daß unser König anno Sechshundsechzig Frankreichs Vermittlungsvorschläge und Einmischung in die Friedensverhandlungen stolz zurückgewiesen und erklärt hat, daß er den Krieg ohne Hülfe geführt habe und nun auch ohne Hülfe den Frieden machen könne und werde. Und, was die Franzosen uns nie vergeben werden, das ist, daß wir Deutsche endlich einmal aus dem langen Schlafe aufgewacht sind und Anstalt machen, unsere innere Zerrissenheit abzulegen und uns zu einem Bunde zu constituiren, ohne vorher ihre hohe Erlaubniß einzuholen. Ja, ja, der Nordbund, Stiller, das ist der Dorn, der die Herren Franzosen am meisten sticht.“

Eben wollte Stiller, der angelegentlichst damit beschäftigt war, seine wieder ausgegangene Pfeife auf's Neue anzuzünden, etwas erwidern, als die Thüre hastig aufgerissen wurde und ein junger Mann mit allen Zeichen der Aufregung in's Zimmer stürzte.

Derselbe war eine schöne, männliche Erscheinung. Groß, schlant und doch voll Kraft und Elastizität war seine Gestalt. Blondes, kurz geschnittenes und an beiden Schläfen militärisch nach vorn gekämmtes Haar umrahmte eine hohe, weiße Stirn, unter der ein Paar lebhaft, helle Augen hervorblitzten. Ein hellblonder Schnurrbart bedeckte unter der fein geformten, etwas gebogenen Nase die Oberlippe. Das ganze Antlitz drückte Intelligenz und Festigkeit aus und zu der ganzen Erscheinung paßte vollkommen die sonore Stimme, mit der er seinen Eltern und dem Nachbar Schramm einen guten Abend wünschte.

(Fortsetzung folgt.)

? Straßammer vom 9. März. Der Königl. Oberamtsrichter Bonhausen zu Höchst hatte im August v. J. in einer dienstlichen Angelegenheit den Dr. med. Schüler daselbst in dessen Wohnung besucht. Am Schlusse der Unterhaltung äußerte Schüler, es wäre zu lächerlich, wenn das Gericht „u. s. w.“; schließlich wies der Dr. Schüler dem Oberamtsrichter die Thüre mit dem Bemerkten: „Sie tratschen immer!“ Hiergegen klagte sich derselbe beschwert und erhob Klage gegen Dr. Schüler wegen Beleidigung. Das Königl. Amtsgericht zu Höchst hatte sich in dieser Sache incompetent erklärt und unterzog sich das Amtsgericht Hochheim der Entscheidung in dieser Angelegenheit. Dieses Gericht erkannte gegen den Dr. Schüler eine Geldstrafe von 6 Mark und wies die vom Beklagten erhobene Widerklage als unbegründet zurück. Hiergegen hatte derselbe die Berufung angezeigt und war hierzu auf heute Termin anberaumt. Die Straßammer hebt das Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Hochheim auf, spricht den Beklagten von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung frei und verurtheilt den Kläger zum Erjah der Kosten. — In der letzten Neujahrnacht will Carl Ludwig Steinheimer von Schierstein in dem Garten einer dortigen Wirthschaft von dem Carl Haubiger von da mit einer Pistole bedroht worden sein, und nachdem sich Steinheimer heimlich aus der Wirthschaft entfernt und in seine Wohnung begeben hatte, erfolgten zwei Steinwürfe nach seinen Fenstern, wobei zwei Scheiben zertrümmert und die Steine in der Stube aufgefunden wurden. Haubiger, der mit Carl Steinheimer in der Wirthschaft sich befand, soll in Gemeinschaft das Einwerfen der Scheiben verübt haben. Für beide Beschuldigungen, sowohl derjenigen der Bedrohung mit einer Waffe als auch der Sachbeschädigung, liegt nicht genügender Beweis vor und erfolgte daher Freisprechung. Dagegen ist festgestellt, daß Carl Steinheimer in der fraglichen Nacht dem Nachtwächter bei Ausübung seines Dienstes Widerstand geleistet und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen. — In einer weiteren Berufungssache des Majors v. Hartmann gegen den Banquier Wormser von Hamburg wegen Beleidigung beschließt das Gericht Verurteilung.

§ Wiesbaden, 8. März. Literarisches. — Französische Aufsätze und Briefe nebst zahlreichen Dispositionen zum Anfertigen derselben von Ch. Karelle. Wiesbaden, A. Geyers. Der genannte Verlag ist unermüdlich und recht fruchtbar in Ebrung von literarischen Werken für höhere Lehranstalten. Auch das oben genannte Werk, von dem bis jetzt nur das 1. Heft des 1. Theils vorliegt, verspricht ein

recht brauchbares zu werden. In seiner ersten Abtheilung enthält es Musterbriefe verschiedenartigen Inhalts (Lettres de fête, de conseils, de voyage, d'adieu, militaires, de ménage, d'amitié, lettre-causerie, lettre badine etc. etc.) alle trefflich stylisirt und anziehend im Inhalte; in der zweiten Abtheilung finden sich narrations, résumés, descriptions, portraits, aperçus, dissertations etc. etc., theilweise als Muster, theilweise mit Andeutungen zur Abfassung bestimmter ähnlicher Themen, theilweise mit Dispositionen, die sich neben der musterhaften Schreibart auch noch durch die Wahl interessanter und anregender Stoffe auszeichnen. Das bereits Vorliegende ist für die weitere Folge empfehlend genug. Der Text ist correct, wie dies ein Haupterforderniß eines Schulbuchs ist. In den jeder Seite obenanstehenden Abtheilungsbezeichnungen ist pag. 64 descriptions statt lettres, pag. 128 dissertations statt discours übersehen.

* Zur Feier des 100jährigen Geburtstags der Königin Louise findet heute bei dem Herrn Präsidenten von Wurmb eine Matinée statt, deren Programm wie folgt lautet: 1) „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Jelter; 2) „Wer nie sein Brod mit Thränen aß“ von Schubert; 3) Gedächtnißrede; 4) Arie aus dem „Elias“: „Denn werden die Gerechten leuchten“ von Mendelssohn; 5) Quintett (1. Satz) von Prinz Louis Ferdinand; 6) Arie: „Meine Seele dürstet nach Gott“ von Mendelssohn; 7) Jubel-Ouverture von Weber; 8) 48. Psalm von Mendelssohn.

* Durch ein eigenthümliches Zusammentreffen wird die heutige Auf-führung von Götthe's „Torquato Tasso“ am Vorabend des Geburtstags dieses italienischen Dichters (geb. 11. März 1544) stattfinden.

* Dem Vernehmen nach wird Anton Rubin kein demnächst in einem Concert zum Besten der Pensionskasse des hiesigen Theater-Directors mit-wirken.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Dausch, Oberst-Lieut. a. D., zuletzt Bats.-Comm. im Fuß-Artillerie-Regt. No. 5, der Charakter als Oberst verliehen.

* Für den in Hamburg zum Besten der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehörigen veranstalteten Bazar zeigt sich fortwährend in ganz Deutschland das regste Interesse. Hierorts sind Loose in der Buchhandlung von Juraan & Hensel zu haben.

— Die königl. sächsischen Kassenbillets vom Jahre 1867 werden nach einer Bekanntmachung des königl. sächsischen Finanzministeriums nur noch bis 30. Juni d. J. eingelöst. Vom 1. Juli 1876 ab sind alle bis dahin nicht eingelösten derartige Kassenbillets gänzlich als wertlos zu be-trachten. Eine nachträgliche Einlösung derselben kann nicht weiter stattfinden.

□ Sonnenberg, 8. März. Herr August Köhler von hier hat das Haus des Gastwirths Hermann Schmidt, genannt „Zum Kaisersaal“, für 27,500 fl. käuflich erworben.

— Von Frankfurt a. M. aus ist den größeren Polizeidirectionen das Wiederanstehen des berühmten Schwindlers und Hochaplers Baron von Steinach avisirt worden, der Ende des vorigen Jahrzehntes durch seine Betrügereien großartiges Aufsehen erregte und die letzten fünf Jahre in anschaulicher Stille hinter sächsischen Gefängnismauern zubradte. Der angebliche Baron v. Steinach, ein echtes Berliner Kind, ein Schauspieler Otto Fillingier, auch Felsed genannt, sagte der Bühne im Jahre 1868 Ballet und spielte auf eigene Hand in der Welt Komödie. Unter den ver-schiedensten hochfliegenden, altaristokratischen Namen trieb er sich in den Spielbädern umher, und sein imponirendes Auftreten in Verbindung mit elegantem Auftreten und seinen theatralischen Erfahrungen und Kenntnissen verschaffte ihm überall gläubige Verehrer und willige Creditoren, die er nach Möglichkeit ausbeutete. Hohe Verwandte, prachtvolle Güter, zu erschöpfende große Erbschaften, mit denen er in gläubiger Weise renommirte, selbst-fabrizirte leere Briefe und Telegramme, die er sich von Helfershelfern nach Vorschrift anfertigen ließ, waren die Mittel, mit denen er die Leichtgläubigkeit selbst der solidesten Leute auszubuten verstand und eine Reihe von Jahren sich eine glänzende Existenz zu verschaffen wußte. Im Jahre 1871 begab er sich nach Martigny in der Schweiz, trat dort als Baron v. Steinach auf, gab sich für einen Kassen des früheren preussischen Gesandten in Paris, Grafen v. d. Solty, aus, erzählte von seinem Vermögen von 600,000 Francs, welches seine Mutter vermalt, ihn aber wegen seiner Leidenschaft zum Spiel sehr knapp halte, trug Trauer für seinen bei Paris gefallenen Bruder, der ihn zu seinem Universalerben eingelegt habe, und freute sich sehr darüber, daß er in seinem Testament dem Papste und dem Cardinal Antonelli noch Legate von 100,000 Francs vermacht habe. Dann kamen fast täglich Tele-gramme von dem Grafen Wartenleben an, der sich später als der Schriftsteller Paul Victor Wichmann, ebenfalls aus Berlin gebürtig, ent-puppte, und da ihn eines dieser Telegramme schleunigst nach Mailand berief, wo seine Mutter im Sterben liege, schossen ihm seine leichtgläubigen Freunde ganz fabelhafte Summen zu der Reise vor. Auch im Spielbade von Saxon (Canton Wallis) hat Fillingier hohe Summen zusammengeschwindelt. Später wurde er in Frankfurt a. M. verhaftet und bestraft, dann nach Bremen und München zur Bestrafung angeliefert, und vor einigen Monaten ist er wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Er versprach zwar, nach Amerika auszuwandern; es scheint jedoch, als hätten sich „Baron v. Steinach“ und „Graf Wartenleben“ wieder zusammengefunden, um den alten Schwindel fortzusetzen.

— Eine Milchfrau vom Lande hat dieser Tage ihre Geschäfts-geheimnisse in einem unbewachten Augenblicke verrathen. Das kam so: Sie brachte eines Morgens die gewohnte Milch einer Köchin, die höchst erstaunt war, zu sehen, daß ihr nur Wasser eingegossen wurde. „Aber, Milchfrau, das ist ja Wasser, was Sie mir da geben!“ Die Milchfrau steht nun auch

in den Topf, um sich zu überzeugen, und in der Eile entfährt ihr das ge-flügelte Wort: „Donnerwetter, da habe ich vergessen, die Milch zuzugießen.“

(Eingefandt.)

(Die Ueberfüllung unserer Schulen!) Daß sämtliche Schulen Wiesbadens an großer Ueberfüllung leiden, braucht wohl nicht mehr gesagt zu werden, daß aber diese Ueberfüllung sowohl dem körperlichen wie geistigen Ge-deihen der Kinder nicht zum Vortheil gereichen kann, kann nicht oft genug ermahnt werden. Wenn auch Mitglieder der Schuldeputation der Ansicht sind, daß selbst 100 Kinder in einer Classe keine Ueberladung sei, und sogar ein be-sonderer Deputation zur Begründung dessen anführte: „daß er in einer Classe von über hundert Schülern etwas Tüchtiges gelernt habe“, so müßte wir demgegenüber bemerken, daß erstens nicht alle Kinder solche Lerner sind, zweitens erwachsenen Knaben eine überfüllte Classe nicht soviel schade an Körper und Geist, als kleinen Kindern und gar Mädchen, da die ma-nachene männliche Schuljugend außer den Schulstunden sich mehr in freier Luft bewegt, als die kleine und die weibliche Schuljugend, und daß drittens eine Oberclasse einer höheren Schule keinen Vergleich zuläßt mit den Classen, in welchen Kinder bis zu 12–14 Jahren sitzen. Wir möchten uns an das hohe Deputations-Mitglied die Frage erlauben, ob er schon einmal die At-mosphäre einer Classe von 60–70 Kindern gekostet hat? Wir müssen ge-hen, wir haben geschaut bei einem Besuche in Classen von 70–80 Kinder-chen, auf dem Michaelsberg sowohl wie in der Beßstraße, vor der Atmosphäre, die beim Deffnen der Thüre uns entgegenströmte. Und in solcher Atmosphäre, überladen mit Schul- und Kohlenstaub, müssen sich arme Kleinen vier Stunden, fast könnte man sagen ununterbrochen ab-halten. Wie schon erwähnt, schadet diese Ueberfüllung mehr der weiblichen Schuljugend, als der männlichen, und ist es daher ganz natürlich, daß viele Familien das über ihre Mittel hinausgehende Opfer bringen und ihre Töchter der höheren Töchter Schule übergeben. Dadurch hat sich die Ueberladung in gleicher Weise auf diese Schule übertragen und entspricht diese Anzahl nicht mehr den Absichten der Eltern, für das höhere Schulgeld sowohl physisch wie geistig auch besser geforgt zu sehen. Die höhere Töchter Schule zählt jetzt 600 Schülerinnen oder gar darüber. Das macht bei 9 Classen auf je-re Classe durchschnittlich 67. Das größere Contingent vertheilt sich aber gerade auf die untersten und Mittelclassen, wo eine Ueberfüllung am schädlichsten für Körper und Geist ist. Wir halten dafür, daß das Kind, wenn es anfängt zu lernen, einer eingehenden Ueberwachung und Übung bedarf. Das kann aber bei 50–60 Kindern in der Classe nicht geschehen, hier kann der Lehrer nicht jede vierte oder fünfte Stunde mit denselben Kindern sich befassen. In den mittleren Classen, in welchen 12–14jährige Mädchen sitzen, wissen wir aber, daß es strenger Controlle, wenn nicht viele hinter dem Classen-tischpunkte zurückbleiben sollen. In den oberen Classen wird die Ueberfüllung nicht so viel schaden, weil hier die Vertikalschreife und das eigene Streben der Schülerinnen viel wirkt und die Schüler schon mehr Zuhörer sind. Wie sieht es aber mit den schriftlichen Arbeiten aus? Wir haben schon viel-fach Klagen hören von Lehrern und Lehrerinnen, daß sie die Correctur fast nicht bewältigen könnten, daß sie oft bis 1 und 2 Uhr Nachts hinter den Pulten saßen. Wer einmal im Leben Correcturen gemacht hat, wird die Wahrheit dieser Aus-sage nicht bezweifeln. Eine nützliche Correctur erfordert aber die Besprechung der Fehler vor der Classe. Dazu würden bei 50–60 Seiten 2 Stunden nicht ausreichen. Diese zwei Stunden sind aber zu diesem Zwecke nicht zu entbehren. Die Klagen vieler Eltern, daß ihre Kinder nicht so geistig prosperiren, wie sie wünschen, ist deshalb berechtigt; die Schuld kann aber die Ueberfüllung, die Schule leistet, was in ihren Kräften steht, aber die Ueberfüllung, die Ueberfüllung hindert und hemmt ihre Fortschritte. Schon der vorige Rector dieser Anstalt soll den Uebelstand hervorgehoben und die Nothwendigkeit einer zweiten höheren Töchter Schule ausgesprochen haben.

Nun kommt noch hinzu, daß zu Ostern die Schule des geistlichen Rath Herrn Weyland aufgelöst wird und so wieder eine Zahl von 300 Kindern Unterkunft sucht. Berechtigt finden wir daher die Klagen und Bedenken vieler um das körperliche und geistige Wohl ihrer Kinder besorgter Eltern, ihre Kinder der höheren Töchter Schule anzuvertrauen, und gerecht finden wir die Forderung einer zweiten höheren Töchter Schule.

Zwar wird entgegengesprochen, es sind ja hier Privatschulen, dort können die Kinder unterkommen. Das ist wahr, aber diese Privatschulen erfordern hohes Honorar; diesen Vortheil können sich wohlhabende Familien erlauben, aber nicht der Mittelstand, der doch auch haben will, daß seine Kinder etwas lernen. Die Privat-Institute können aber ihr Schulgeld nicht ermäßigen, weil einestheils an sie in jeder Beziehung höhere Anforderungen gestellt werden, und andernteils sie eine zu große Anzahl grundsätzlich nicht an-nehmen. Die Folge wird wohl bald doch die sein, daß die wohlhabenden Familien ihre Kinder successive aus der höheren Töchter Schule nehmen und nach Privat-Instituten schicken, oder sich von vorne herein hüten, ihre Kinder der Töchter Schule zu übergeben.

Ein theilhabiger Einwohner Wiesbadens.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird nachträglich bemerkt, daß das Reichsgesetz vom 6. Juni über den Untertänigkeitswohnsitz nur das Verhältniß der Orts- und Landarmenverbände zu einander regelt, wogegen nach §§. 61 und 62 die auf anderen Titeln (Familien- und Dienstver-hältniß, Vertrag, Genossenschaft, Stiftung u. s. w.) beruhenden Verpflichtun-gen, einen Hilfsbedürftigen zu unterstützen resp. Erloß zu leisten, von den Bestimmungen dieses Gesetzes nicht betroffen werden.

Richard Rügenberg,

Friedrichstraße 31.

Immobilien-Verkaufs-Bureau.

Friedrichstraße 31.

Lage.	Zahl der Wohn- räume.	Mit Garten von ca.		Kurze Beschreibung.	Preis (ohne Ver- bindlichkeit).	Minimal- Anzahlung.
		Mrg.	Mth.			
A. Geschäfts- und Wohnhäuser in Wiesbaden.						
Städtlicher Stadttheil	17	—	—	mit Thorfahrt, gr. Hofe, Hinterhaus, Stall, Remise zc.	126,000	18,000
"	24	—	—	gute Geschäftslage, H. Hof	96,000	30,000
"	19	—	—	feine Lage, Thorfahrt, Hofraum, Remise und Stallung zc.	112,000	30,000
"	18	—	—	neu, feine Lage, Veranda, Ballons, Vorgärten	120,000	36,000
"	20	—	—	neu, sehr elegant, nahe den Bahnhöfen	118,000	36,000
Städtlicher Stadttheil	16	—	—	Geschäftslage, passend für Bäder, Metzger zc., gr. Hof, Hinterh.	75,000	20,000
"	24	—	—	feine Lage, Eckhaus, Thorfahrt, Hof, Gärten	114,000	25,000
"	21	—	35	ruhige Lage, Thorfahrt, Hof, Stall, Remise und Garten	96,000	30,000
Städtlicher Stadttheil	14	—	28	neu und elegant, große Wohnräume, Garten	76,000	25,000
"	12	—	56	schöne Lage und Fernsicht, hübscher, großer Garten	70,000	20,000
"	16	—	—	neu gebaut, elegant eingerichtet	40,000	10,000
"	30	—	—	großes Eckhaus in guter Lage, gr. Hof, Hinterh., gr. Werkstätte	116,000	18,000
"	12	—	15	ruhige Lage, neu und elegant gebaut, Thorfahrt, Veranda	42,000	12,000
"	38	—	—	neu, Seiten- u. Hinterhaus, sehr rentabel, Besitzer wohnt frei	116,000	24,000
"	20	—	10	neu und geschmackvoll, gut rentabel	56,000	9,000
Städtlicher Stadttheil	21	—	20	erste Geschäftslage, mit Gartenhaus zc.	120,000	30,000
"	26	—	—	feines Wohn-Quartier, Gärten ums Haus	120,000	30,000
"	18	—	32	erste Geschäftslage, Thorfahrt, Hinterhaus, gr. Garten	76,000	25,000
Altstadt	12	—	—	erste Geschäftslage, 2 Läden	75,000	18,000
"	23	—	—	gute Geschäftslage, gr. Hof, Hinterhaus, Werkstätten zc.	74,000	18,000
"	10	—	—	sehr gute Geschäftslage, zum Bädereibetrieb geeignet	72,000	12,000
"	6	—	—	erste Geschäftslage, kann mit Geschäfts-Vorräthen abgeg. werden	50,000	16,000
"	21	—	—	ruhige Lage, ohne viel Geschäftsverkehr	48,000	10,000
B. Landhäuser und Villen.						
Vorstädtlich der Stadt	20	1	—	gr. schöner Garten, nahe dem Curparks	120,000	30,000
"	21	2	—	2 Gebäude auf demselben Terrain, prachtvolle Besitzung, mit		
"	10	—	—	Badhaus, gr. Obhgarten, Ställen, Remisen zc.	270,000	90,000
"	12	—	50	feinste Lage, schöner, schattiger Garten am Curpark	90,000	60,000
Vorstädtlich der Stadt	9	—	30	feinste Lage, in den Curanlagen, hohelegant und solid	69,000	25,000
Vorstädtlich der Stadt	13	—	34	neu und sehr fein, nahe den Curanlagen	120,000	30,000
"	14	—	70	feinste Lage, prachtvoll eingerichtet, Stall, Remisen zc.	165,000	60,000
"	20	—	38	desgl. nahe den Curanlagen	117,000	30,000
"	12	—	30	neu, solid und elegant gebaut, prachtvolle Fernsicht	74,000	25,000
"	15	—	45	desgl. schöne Aussicht	108,000	25,000
"	10	—	25	nahe den Curanlagen, neu und fein	72,000	25,000
"	12	—	20	desgl. feines Wohnungs-Quartier	69,000	25,000
"	9	—	50	höchst solid und elegant gebaut, prachtvolle Aussicht	90,000	30,000
Vorstädtlich der Stadt	9	—	25	schöne Aussicht, hübscher Garten, Springbrunnen zc.	43,000	10,000
"	8	—	40	neu und elegant, schöne Aussicht	54,000	20,000
"	8	—	30	desgl. desgl.	60,000	20,000
"	10	—	45	nahe der Trinkhalle, schön angelegter Garten	54,000	20,000
Vorstädtlich der Stadt	9	—	91	großer, schöner Garten, zur feinen Restauration geeignet	130,000	30,000
Vorstädtlich der Stadt	15	—	50	höchst eleg., fein u. solid, Lustbeizung, gr. Garten, prachtv. Aussicht	150,000	50,000
"	10	—	25	neu und fein, herrliche Aussicht	51,000	18,000
Rheingau	14	3	—	prachtvolle Fernsicht, kleiner Weinberg, großer Garten	86,000	12,000
u. m. A.						

u. m. A.

 Zu verkaufen ein Haus mit Bäckerei, sehr gute Lage, ein Haus, passend für Metzger, in Mitte der Stadt, ein Landhaus, gute Lage, auch zu vermieten, ein kleines Haus für 9000 Thaler, ein Landhaus für 8000 Thaler. Näheres **Friedrich Beilstein,** Louisenstraße 23.

Ein großes, sehr bequemes **Schlafsofa**, eine Bettstelle und einige Tische zu verkaufen Louisenstraße 35, 2 Tr. h. rechts. 11394
Ein gebrauchtes **Tafelklavier**, ein Sopha und verschiedene Schränke zu verkaufen. Näh. Expedition. 11349
Keine **Harzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 11399

Dietenmühle. Römisch-irische Bäder

Samstag.

403



VERITABLE BÉNÉDICTINE

Rechter Benedictiner-liquor
der stiftet in Reims (Frankreich)
vortrefflich schmeckend, ist stärkend, gibt
Appetit und befördert die Verdauung.
Dieses Getränk kommt am besten von allen
Benedictinern.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Bei jeder Flasche ist die vierfache *Signature* mit
Kunstschiff mit dem Namen des
General-Directors versehen.
General-Entrepot in Reims (Frankreich)
Depot in Paris, 76, Boulevard Haussmann.
Man findet den rechten Benedictiner-liquor nur
in folgenden Gassen:
In Wiesbaden bei **A. Schlegel**, Königsplatz 539
Sieferent, und bei **Carl Acker**, Kaufmann.

Tapeten!

Eine große Partie Reste (6—12 Rollen), meistens bessere Tapeten,
verkauft zur Hälfte des früheren Preises.

Chr. L. Häuser,
Schwalbacherstraße 33.

11876

**Die Kaiserl. Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerck in Cöln**
übergab den Verkauf ihrer Tafel- und Dessert-Chocoladen in Wiesbaden den Herren:

G. Bücher, Aug. Engel, M. Forell, A. Kirschbaum,
J. Flohr, J. Gottschalk, J. C. Keiper, Cond. C. Rücker,
A. Schirmer, A. H. Linnenkohl, Ph. Nagel, Jac. Kunz,
Apotheker Chr. Neuss, früher Dr. Hoffmann. 440

Stotterer finden sichere Heilung in **Den-**
hardt's Anstalt in Burgstein-
furt, Westf. Prospect gratis. Gehalt 894. (H. 4507.) 117

Für Wagner.

Drei **Radbohrer**, wovon der größte 4 Zoll, der kleinste
2 Zoll bohrt, zu verkaufen Mühlstraße 13, 3 St. 11583

Loose. Frankfurter Pferdemarkt-Loose
(Ziehung am 29. März) à 3 Mark sind zu
haben bei **W. Speth**, Langgasse 27. 2000

Sarzer Hähnen billig zu verk. Wellrichstraße 21, Hdb. 10469
Ein gebrauchter **Landauer** ist zu verk. Seibergstr. 14. 11381

Franz Petmecky, Bildhauer

empfiehlt sich im Aufertigen von **Grabdenkmälern** in
Stein und Sandstein, sowie allen Bildhauerarbeiten zu den billigsten
Preisen.

Mittagessen

zu 40, 60 und 80 Pf., gutes Abendessen, gute Getränke und
merkliche Bedienung. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
bei

K. Brühl, Steingasse 2.

Für die Sommeraison werden **Güte zum Waschen**
Waggonniren angenommen bei
Geschwister Broelsch, vorm. J. Emmelhain.

Ital. Macaroni per Pfd. 54 Pfg., **stind. Tapioca**
per Pfd. 50 Pfg., **deutsches Sago** per Pfd. 30 Pfg., **grüne**
Kerne per Pfd. 42 Pfg., **Haferkrütze** per Pfd. 32 Pfg.,
ferner kleine, gut kochende **Suppenbohnen** per Pfd. 16 Pfg.,
Linsen per Pfd. 27 Pfg. bei
11365 **Haussmann, Oranienstraße 2.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände**
zu den höchsten Preisen angekauft
446 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Zu verkaufen: Ein rentables, dreigesch.
massives **Haus** mit
Nebenbau und Garten, angenehmste Lage in der Stadt, mit
sehr günstigen Bedingungen: 2000 Thaler Anzahlung, unter
2000 Thlr. sind in 2 Jahren zu zahlen, der Rest kann bei
regelmäßiger Zinszahlung stehen bleiben. Näheres durch die Immobilien-
Agentur von **Chr. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1073

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtigen Thäler
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem
Bahnhof, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näb. Exped. 47

Herrnkleider werden repariert und Hemden
reinst, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden
sind, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
494 **W. Hack, Häfnerstraße 9.**

Auszüge werden unter Garantie vermittelt. **Fahrräder**
angenommen von
9649 **A. Dieser jun., Schwalbacherstraße 37.**

Auszüge werden unter Garantie zu billigen
Preisen übernommen durch das
manns-Institut von **Johann Schmidt, Taunusstraße 21.** 880

Auszüge übernimmt unter Garantie **F. Winter**
meyer, Häfnerstraße 15. 1063

Geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß Goldgasse 15
höchsten Preise für **getragene Kleider** u. dergl. bezahlt
werden. **P. Abner, Goldgasse 15.** 1153

Polster-Möbel, als: Kanapés, Sofas, Stühle, Sessel,
Läng- und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
5347 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktstraße 3.**

Fortwährend sehr gutes **Sauertraut** zu haben Schulgasse 1
1 Stiege hoch. 1123

Ein neuer **Wagen** nebst dazu gehörigem
Pferdegeschirr ist zu verkaufen. Näb. bei Frau **Lies**, Markt-
straße 20. 1043

Selterswasserkrüge und gebrauchte Flaschen werden zu
höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen abgeliefert.
Hochstraße 12. 1149

Kanarienvögel (grüne, Männchen und Weibchen) zu
kaufen Kleinstraße 48 im Hinterhaus. 1144

1 **Refanheur**, 1 Paar Stiefel zu verk. Seibergstr. 1. 1107

Eine **Kinderbettstelle** zu verk. Bleichstraße 11, 2 St. p. 1134

Charcuterie Behrens

empfehl:

Prima Gerdeltourst per Pfund 1 Mt. 50 Pf.
Schinken " " " 90 "
Reichlichen Schwarzenmagern " " " 80 "
Frankfurter Bratwürstchen. 11005

Lonickendamer Bratbücklinge

ben eingetroffen empfiehlt **Franz Blank,**
Bahnhof und Louisenstrasse.

Reinsten Erdbeersyrup per Pfd. 1 Mt., Kirschsaff
Pfd. 1 Mt. 10 Pf., Himbeersyrup per Pfd. 90 Pf.,
Angelle per Pfd. 54 Pf. empfiehlt bestens
Hausmann, Oranienstraße 2.

rische, süße Butter per Pfd. 1 Mt. 14 Pf. bei
A. Bickelmeier Wwe., Wellstrasse 8.

Leine und gebrauchte Möbel,

Ein- und zweithürige, mußbaumene und tannene Kleider-
Kiste, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Korbhau-
rezeas-Matrasen, Deckbetten und Kissen, Blumenz, Küchen-
tische, Nacht- und Waschtische, runde, ovale und viereckige Tische,
Salommoden mit und ohne Marmortplatten, eine große Partie
St. und Spiegel, Kamine, Schreibtische, 2 Garnituren Blüsch-
en, Vorhänge und Rouleaux, sowie Porzellan aller Art bei
Martini, Rauegasse 15 und 17. 10552

I^a Ruhrkohlen I^a 3247

Welch frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und
frei an's Haus **W. Kimpel,** Adelsheidstraße 26 a.
Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg,** königlicher
Beferant, und **Oswald Beisiegel,** Kirchgaße 30, entgegen:

Heerseife von **Albin Hentze** in Halle a. d. S.
ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinig-
en, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommersprossen u. Nur diese
Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück
enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten
Preis à Stück 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Ein **Vapageisänder** (noch ganz neu), ein englischer Herr-
er, mehrere Gypsabstischen mit Consolen, eine Glasglobe, ein
Aderswagen, eine Kinderbadewanne in Zink, mehrere Gaslampen
brunter ein Doppelarm, für ein Geschäft geeignet) und eine Fisch-
ade umzugs halber zu verkaufen Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch. 11491

Ein schöner **Kinderwagen** zu verkaufen Hermannstraße 9
im Hinterhaus. 11549

Billige Möbel, neue und gebrauchte, zu haben bei
H. Martini, Hochstraße 12.

Ein in der besten Lage gelegenes **Haus,** zum Vermieten ein-
geteilt, ist mit oder ohne Möbel zu verkaufen. Näheres unter
G. H. 20 in der Exped. d. Bl. 11360

Stroh und Spreu 11476

zu verkaufen auf dem „Rechtildshäuser Hof“ bei Erbenheim.

Alle Tapezierarbeiten werden angefertigt Wellstrasse 19;
dieselbst ist eine **Bettstelle** zu verkaufen. 11497

Eine große **Vadebütte** und eine Sigbadebütte von Holz sind
billig zu verkaufen Raststraße 13, Parterre. 11352

1/2 oder 1/3 **Sperreisplatz** für den Rest des Winter-Abonne-
ments abzugeben. Näh. Expedition. 11350

Ein **großer Erkerkasten** mit 2 Glasstüren aus dem Hause
Langgasse 3 ist billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 8. 10907

Harzer Hahnen, gute Schlager, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12, Stb., 2 St. 5. 300

Helenenstraße 8 sind **Tropstauben** zu verkaufen. 10856

Carl Georg,

Langgasse 4, nächst dem Michelsberg,

empfehlte sein auf's Reichhaltigste assortiertes Lager in allen Sorten
Herrn- und Knabenhüten und Mützen von den geringsten bis zu
den hochfeinsten Sorten zu sehr billigen Preisen. Außerdem mache
noch darauf aufmerksam, daß ich in den nächsten Tagen mit dem
Waschen der Strohhüte beginne und ersuche meine werthen Kunden,
mir dieselben doch umgähernd ausenden zu wollen. 11432

Zur gef. Beachtung.

Von einem der ersten Fabrikanten kaufte einen großen Posten
reeller Ausschuss-Cigarren
feinerer Qualitäten, die ich dem geehrten Publikum hierdurch bestens
empfohlen halten will.

Die Preise stellen sich per Mille:

I. Qualität 65 Mt.

II. 52

Louis Schröder, Marktstraße 8.

10614

Kieler Bücklinge

Christian Wolff. 11290

bei

Trauben-Brust-Syrup mit Fenchelhonig

in frischer Füllung, die Flasche zu 1 Mark und 1 Mark 50 Pfg. zu
haben bei **Wilh. Dietz,** vorm. Strassburger. 276

Geld! Geld! Geld!

auf **Werth-Gegenstände** in dem Privat-Beihhaus
Hochstraße 12. 11422

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37 a (ober verlängerte Bleichstraße),

liefert trockenes **Buchen- und Eichen-Scheitholz,** ganz und
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei
billigster Berechnung **geschnitten.** 2196

Italienische Eier,

frische, à Stück 7 und 8 Pfg., Vanbeier, ganz frisch, à Stück 7 Pfg.,
gute Tischbutter per Pfd. 1 Mt. 14 Pfg., ächte Bauernkäse à St.
8 Pfg., Handkäse à Stück 5 Pfg., Limburger Käse per Pfd. 16 fr.
= 46 Pfg. Auch bringe ich einen reingehaltenen Honig per Pfd.
30 fr. = 86 Pfg. hiermit in empfehlende Erinnerung.

Butter- und Eier-Handlung von

Georg Hofmann, Faulbrunnenstraße 1,

11450

neben Herrn Kaufmann Diez.

I^a gewaschene Nusskohlen,

Ofenkohlen, Holzkohlen, Fichten- und Buchenholz, Kohlen
empfehlte **August Koch, Mühlgaße 4. 598**

Einige sehr schöne, zur Zucht taugliche

Fasseloehen,

holl. Race, sind zu verkaufen auf dem „Rechtildshäuser Hof“ bei
Erbenheim. 11476

Ein transportabler **Kochherd** zu verkaufen bei

11423

H. Martini, Hochstraße 14.

Kinderwagen werden billig repariert und lackiert von

10170 Friedr. Süssmilch, Korbmacher, Goldgasse 15.

Ein gebrauchter, gemauerter **Herd** ist innerhalb 3 Tagen billig
zu verkaufen Sonnenbergstraße 3. 11278

[illegible]

Zinsen für Lombard und Wechsel-Disconto
 Zinsen des Bank-Guthens der Wechselbank
 Zinsen der Depositen
 Zinsen der Metalleinquittungen

zur Vertheilung wie folgt:

10% Dividenden event. 4% Zinsen zur Ausgahlung.
10% Dividenden event. 4% Zinsen, Zuschrift zu nicht vollen Stämmen, Antheilen

10% des Reingewinnes zum Reserve-Fonds
5% Abschreibung auf Inventar
Uebersatz auf Gewinn-Konto pro 1876

DATE.	27
5261	27
2327	3
917	40
62	—
606	5
9173	75

三

Bilanz pro 31. December 1875.

(Gewinn- und Verlust-Conto verrechnet.)

Activa.

	Part.	Rth.
Vorkasse	178226	92
Wechsel	45149	17
Conto-Corrent-Debitoren	290418	47
Effecten (Kassaische Landesbank-Pfandbriefe und Kassaische Obligationen)	9254	78
Sündentag	1174	26
Casse	9281	97
	533505	57
Conto-Corrent-Creditoren		
Sparcasse		
Darlehen		
Bank-Verkehr		
Stamm-Einlagen		
Reserve-Fonds		
Zinsen		
Dividenden		
Gewinn-Conto pro 1876		
	533505	57

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1875	444.
Im Laufe des Jahres 1875 traten zu	105.

"	"	"	"	"	gingen ab		47.
Weissen Mittagslieder am 31. December 1875							502.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher.

C. Glücklich.

Bureau: Neugasse 3a im „Rheinischen Hof“, 1. Stock.

[illegible]

5968	92
1634	18
1854	0
4300	00
4000	98
9178	78

Zinsen für Lombard und Wechsel-Disconto
 Zinsen des Bank-Guthens der Wechselbank
 Zinsen der Depositen
 Zinsen der Metalleinquittungen

zur Vertheilung wie folgt:

10% Dividenden event. 4% Zinsen zur Ausgahlung.
10% Dividenden event. 4% Zinsen, Zuschrift zu nicht vollen Stämmen, Antheilen

10% des Reingewinnes zum Reserve-Fonds
5% Abschreibung auf Inventar
Ueberschlag auf Gewinn-Konto pro 1876

DATE.	27
5261	27
2327	3
917	40
62	—
606	5
9173	75

三

Bilanz pro 31. December 1875.

(Gewinn- und Verlust-Conto verrechnet.)

Activa.

	Markt.	Rth.
Vorkasse	178226	92
Wechsel	45149	17
Conto-Corrent-Debitoren	290418	47
Effecten (Kassaische Landesbank-Pfandbriefe und Kassaische Obligationen)	9254	78
Sindentar	1174	26
Casse	9281	97
	533505	57
Conto-Corrent-Creditoren		
Sparcasse		
Darlehen		
Bank-Verkehr		
Stamm-Einlagen		
Reserve-Fonds		
Zinsen		
Dividenden		
Gewinn-Conto pro 1876		
	533505	57

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1875	444.
Im Laufe des Jahres 1875 traten zu	105.

[illegible]

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher.

C. Glücklich.

Bureau: Neugasse 3a im „Rheinischen Hof“, 1. Stock.

Ich wohne jetzt

Friedrichstraße 15,

gegenüber dem „Casino“.

10672

Dr. Mittenzweig, Oberkassarzt.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Glasermeisters **August Weygandt** zu machen haben, werden ersucht, solche binnen 8 Tagen Mehrgasse 6 einzureichen. Wiesbaden, den 7. März 1876. 11427

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich mein **Spezereigeschäft** aus der Steingasse nach der **Goldgasse 20** verlegt habe. Mein Bestreben wird sein, die mich Beehrenden in jeder Hinsicht reell zu bedienen. Achtungsvoll zeichnet

11517

W. Hoffmann, Goldgasse 20.

Die Colonialwaaren-Handlung J. Wiemer, Marktstrasse 36,

vis-à-vis der Hirschapotheke,
empfiehlt

Kaffee,

Java, braun	à Mark	1,75.	
„ gelb	à „	1,50.	
„ gelblich	à „	1,40.	
Ceylon Perl	à „	1,70.	per
„ feinst blau	à „	1,60.	500
„ fein blau	à „	1,50.	Gramm.
„ blau	à „	1,40.	
Billigere Sorten bis	à „	1,25.	

Gebrannten Kaffee (eigene Brennerlei), stets frisch, kräftig und rein von Geschmack, à Mark 1,50., 1,60., 1,70., 1,80. und 2 Mark per 500 Gramm. 11281

Wegen baulicher Veränderung

befindet sich der Eingang zu meinem Verkaufslokale von Montag den 21. Februar ab auf kurze Zeit durch die Thüre oben an.

Zu gleicher Zeit empfehle mein auf's Reichhaltigste und geschmackvollst assortirtes Lager der neuesten **Filz-** und **Seidenhüte** von den geringsten bis zu den hochfeinsten Sachen.

Alle **Reparaturen** an Filz- und Seidenhüten werden schnell und prompt effectuirt, sowie **Strohhüte** zum Waschen für die Saison angenommen bei

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

10124

I^a Kohlen I^a

von den besten Bechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.

Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8, Jac. Herp, Helmenstraße 20, sowie in der Restauration **Niedrich** entgegengenommen. **D. O.** 4473

Zwei **Aeder** an der Stadt (Pflanzstüde) sind zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11273

Vier schöne, türkische **Enten** zu verk. obere Weberg. 41. 11546

Homöopathischer Arzt

Dr. Magdeburg.

Berechtigt zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr und 2—4 Uhr. 25 Friedrichstraße 25, Part. 18978

Den Empfang eines grossen Sortiments der neuesten Cachmir-Umhänge, Dolman's etc. zu billigen Preisen beehrt sich anzuzeigen

J. Hertz,
Langgasse 8e.

11521

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** 193 Weichnonnengasse No. 17 in Mainz.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Antsch, Hebamme,** 193 befindet sich **Rentengasse 4** in Mainz. — Strengste Discretion.

Aechte Schweizer Stickereien, englische Stickereien, Piqué-Besätze

für **Reglige-** und **Kindergarderobe** empf. hst in vielen Mustern **G. Wallenfels, Langgasse 88.** 11001

Strohhüte zum Waschen, Färben und

Färbungen werden angenommen und gut besorgt. Modelle zur Ansicht bereit. 89 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Die Spallierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Bavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** etc. von eigenen Spallierlatten etc. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten liegen zur gef. Auswahl bereit. 209

Muhrkohlen,

sehr starkreich, in frischer Waare liefere von heute ab franco Post Wiesbaden zu **19 Mark 50 Rpf.** per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Blekel,** Langgasse 10, entgegen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1876.

Jos. Clouth. 7049

feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt nebst **sämmtlichen Material- und Farbwaaren** **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.** 9144

Geld

auf **Weißzeug, Bettwerk, Kleidungsstücke, Uhren** etc. wird gegeben bei

8250

Wilh. Münz, Hahnengasse 3.

Ein gebr. **Ausziehtisch** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11556

Ohne marktfeilerische Anpreisungen noch Alteste erwarb sich in kurzer Zeit durch seine magenstärkende Wirkung und seinen Wohlgeschmack **Jonen's Kräuterbitter** den ungetheiltesten Beifall. Die täglich sich mehrende Nachfrage ist das beste Zeugniß für seine Vortrefflichkeit und wird er hiermit Allen, besonders aber **Magenleidenden**, aufs Beste empfohlen.

Alleiniger Destillateur **Ludger Jonen**, Aachen.

Preis per Flasche 2 Mark. Wiederverkäufern Rabatt.

Niederlagen in Wiesbaden:

Georg Bücher jun., Ecke der Wilhelm- & Friedrichstraße,
Aug. Engel, Taunusstraße 2,
A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz,
A. Schirmer, Markt 10. 318

Königl. Preuss. 153. Staats-Lotterie.

Ziehung III. Klasse den 14., 15., 16. März.

Hierzu sind einige wenige Antheilloose disponibel:

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für Mark 210 105 52½ 27 13½ 7½ 3¾,
 die gegen Vorschuss oder Einsendung des Betrages effectuire.

Max Meyer, Bank- & Wechsel-Geschäft,

478 Berlin, SW., Friedrichstraße 204, (a 1157/2.)

Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegr. 1855.

Ludwig Scheid, im Hinterhause,
 liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Dieburger Kochgeschirr Häfnergasse No. 18. 7519

Transportable Kochherde

eigener Construction zum Preise von 16, 20, 24 Thlr.

und höher stets vorräthig und liefert unter Garantie

10776 **Jean Kraus**, Geisbergstraße 5.

Kohlen von (der besten Beche)

reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-

Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 20542

Bad Schwalbach.

In bester Gurlage ist ein Haus mit 36 vermietbaren Zimmern,

Küche, Keller u. c. sowie mit Garten zu verkaufen; dasselbe ist sehr

rentabel, kann auch leicht zum Hotel umgewandelt werden. Näh.

bei **Fr. Beilstein**, Louisenstraße 23 hier. 9748

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten

von Gärten bei prompter und billiger Bedienung. Näheres

Friedrichstraße 6. 10839

Vollsternmöbel-Gestelle und Kochstühle werden zu den

billigsten Preisen angefertigt bei **L. Freeb**, Schreiner, Emser-

straße 31 (Holzschneiderei von Herrn Dochnahl); daselbst sind ein-

fache **Ranave's, Sessel** u. c. stets vorräthig. 10924

Frau Kiessenwetter, Friseurin, kleine Schwalbacher-

straße 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem

Hause; auch werden **Böpfe** von ausgefallenen Haaren dauerhaft

angefertigt. 10123

Harzer Kanarienvögel, ausgezeichnete Sänger, zu verkaufen

Wilhelmstraße 86. 9788

An- und Verkauf von Möbel und allen Werthgegenständen.

9926 **H. Reinemer**, Hochstraße 31.

Hellmundstraße 18 sind **Diawurz** zu verkaufen. 10001

Ankauf aller Sorten **Klischen** Paulbrunnstraße 5. 6073

Schwalbacherstraße 7 eine Grube **Dung** zu verkaufen. 11044

Eine geübte Friseurin sucht täglich einige Damen zu frisieren.
 Nab. Walramstraße 31 im Seitenbau links, I. 11505

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen in ein

feines Buchgeschäft in die Lehre treten. Näh. Exped. 11036

In der Robehandlung von Geschwister Broelsch, borm.

J. Emmelhainz, wird eine Volontärin oder Lehrlingsmädchen gesucht. 11404

Ein Lehrlingsmädchen für Mode

kann in ein hiesiges feines Geschäft eintreten. Näh. Exped. 11463

Eine Monatfrau wird gesucht Friedrichstraße 13 a. 11447

Ein Lehrlingsmädchen für Confection wird in ein größeres Atelier

gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11464

Gesucht eine Frau oder ein Mädchen zum Waschen und Putzen.

Näheres Moritzstraße 44, 3. Stod. 11509

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen kann das Buchgeschäft er-

lernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10413

Ein anständiges Mädchen, welches alle vor-

kommenden Hausarbeiten gründlich versteht und

mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten

Lohn auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 10753

Gesucht auf 1. April oder früher ein ordentliches Mädchen.

Näheres Neugasse 7, 1. Etage hoch. 10920

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich

versteht, wird gesucht große Burgstraße 8 im Handschuhladen. 11129

Ein braves Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht,

wird gesucht Friedrichstraße 28 im Laden. 11386

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird zum 1. April

gesucht Louisenstraße 26. 11392

Ein solides Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann

und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Webergasse 10. 11462

Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf 16. März gesucht

Schützenhofstraße 3, 2. Stod. 11525

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres in

der Expedition d. Bl. 11532

Eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann

und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gegen

hohen Lohn zum 1. April gesucht Adelhaid-

straße 28, 1. Etage. 11451

Ein mit guten Zeugnissen versehenes tüchtiges Hausmädchen,

welches häkeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Mainzer-

straße 21. 11470

Ein Mädchen, welches in Hausarbeiten erfahren ist, wird sofort

gesucht Michaelsberg 15, eine Etage hoch. 11460

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, im Vorlesen,

sowie in allen Handarbeiten geübt, auch Haushaltung versteht, sucht

passende Stelle bei einer Dame oder bei Kindern u. c. Näheres in

der Expedition d. Bl. 11366

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird sogleich in Dienst ge-

sucht Bleichstraße 23, Parterre. 11230

Ein Tapeziergehülfe gesucht Dranienstraße 13. 11271

Ein angehender Hausbursche gesucht. Näh. Expedition. 11528

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht Adlerstraße 25. 11537

In meiner Buch- und Schreibmaterialien-Handlung in Mainz

ist für einen braven, jungen Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen

versehen, eine **Lehrlingsstelle** unter günstigen Bedingungen

offen. (D. F. 5470.) **Paul Th. Müller**. 472

Ein Möbelschreiner wird gesucht Bleichstraße 33. 11465

Mehrere tüchtige Rock- und Hosenarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei **H. Kuhn**,

Langgasse 2. 11453

Ein guter Wochenschneider gesucht Steingasse 8. 11492
Ein Schlosser-Geherling wird gesucht Friedrichstraße 35. 9022
Ein Schuhmacher-Geherling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Chr. Schiebler, Saalgasse 32. 11342
Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei Aug. Vott, Tapezierer, Adlerstraße 16. 10867

5000 fl. werden gegen gute Versicherung und pünktliche Zinszahlung in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11515
Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachhypothek circa **18—20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 in der Exped. d. Bl. 8925

10—12,000 Mark auf erste gute Hypothek und doppelte Sicherheit zu leihen gesucht durch **Jos. Jmand**, Röderstraße 26a. 11134

Für **3 Jungen** von 9—12 Jahren wird **Jahrespension** in guter Familie, am liebsten bei einem der **Herren Lehrer** gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter K. H. bei der Expedition d. Bl., woselbst auch Näheres zu erfragen ist. 11111

Adelshaidstraße 4 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Verköstigung an einen oder auch an zwei Herren zu vermieten. 9883

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage, bestehend in einem großen Salon, 5 großen Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 6242

Bleichstraße 13, Bel-Etage, ist vom 1. April ab ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres Langgasse 2 im Laden. 11454

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7489

Frankenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontispiz-Wohnung. 7153

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11114

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310

Duisenplatz 2 sind in der Bel-Etage und Seitenbau 3 bis 6 Zimmer mit Küche u. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 11475

Michelsberg 20 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres unten im Laden bei F. Matt und bei H. Gärten, Platterstraße 8. 10098

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Parlstraße 7 ist die möblierte Villa, ganz oder geteilt, sowie das Schweizerhaus möbliert sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11047

Schachtstraße 6 im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, auf Verlangen können auch 3 gegeben werden, nebst Küche und Zubehör auf April oder später zu verm. Näh. das. 11498

Schäferhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10906

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf 1. April zu vermieten. 11377

Taunusstraße 12 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 11351

Taunusstraße 47 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w., auch Mitbenutzung des Gartens, ganz oder geteilt zum 1. April zu vermieten. 11442

Möblierte Wohnung zu vermieten Sonnenbergerstraße 3. 10695

Ein Dachlogis mit sämtlichem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 11038

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung in der Adolphstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 10480

Eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, zu verm. Marktstraße 13. 11436

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Marktstr. 13. 11436

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu 4 Thlr., mit oder ohne Kost, auf sogleich zu vermieten Bleichstraße 15a, 3. St. 10397

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten bei Franz Rühr, Kirchgasse 10. 11428

Ein bis zwei Zimmer (Frontspiz) in besser Lage an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 9998

Sonnenberg 168, gegenüber der kath. Kapelle, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 456

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladentube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u., zu verm. Näh. bei Hrn. Menck in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Ein Eckladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. Näh. 2 St. h. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. G. Bäcker, Bierbrauereibesitzer. 8411

Laden mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

Ein Laden mit Logis und Magazin in besser Geschäftslage ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 11304

Laden. Ein großer, schöner Eckladen ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Eckladen mit schönem Logis und allem Zubehör zu vermieten. Näh. bei E. Langer, Michelsberg 7. 11020

Döfnergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Magazin. Das von den Herren Jos. Verberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Drei schöne Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 11141

Stall. Wörthstraße 20 ist ein Stall für zwei Pferde nebst Remise, Futterkammer und Heuspeicher zu vermieten. 11058

Gesucht

werden mehrere junge Leute zum guten bürgerlichen **Mittagsstisch** zu 50 Pfg. und höher Röderstraße 33, Parterre. 10206

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10678

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Friedrichstraße 28, H. 1 St., erhalten 2 Herren Kost u. Logis. 11411

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 59.

Freitag den 10. März

1876.

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
Karstraße 7c ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf den 1. April zu vermieten. 11284

Adelhaidsstraße 15a sind zwei oder drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7711

Adlerstraße 15 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 10757

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6377

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9300

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenträumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Adolphsallee 10 ist eine neue, elegante Wohnung, bestehend in acht großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 10830

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6737

Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung im 3. Stod mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder früher zu vermieten. 6120

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Bahnhofstrasse 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10435

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9226

Bleichstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 1. Stod, eine desgl. im 2. Stod, ein Dachlogis, sowie im Hinterhaus ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 8195

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stod, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851

Bleichstraße 33 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 9395

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 6601

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche etc., auf 1. April zu verm. 6900

Gasellstraße 10 ist im 2. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Wasserleitung ganz oder getheilt zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 11274

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8389

Dohheimerstraße 23a ist die Frontspitze-Wohnung verfehlungs- halber auf den 1. April zu vermieten. 9838

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Elisabethenstraße 29 ist wegen Abreise der Herrschaft eine schön möblierte Wohnung Anfangs März zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch. 9398

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 9889

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10428

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Weber- gasse 35. 1872

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnenstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine **abgeschlossene Wohnung**, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie eine **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 9099

Faulbrunnenstraße 7, 2 Treppen hoch, gut möbl. Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, zu vermieten. 11012

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7469

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11303

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage und eine kleine Wohnung im 4. Stod an ruhige Miether abzugeben. Näheres bei der Eigentümerin. 11222

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8817

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wasser- einrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc. etc., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607

Geisbergstraße 18 sind im 1. Stod 2—3 unmöbl. Zimmer (auf Wunsch mit Küche, Mansarde, Keller etc.) auf 1. April, sowie ein möbl. **Parterre-Zimmer** mit oder ohne Cabinet auf gleich zu verm. 9085

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre- Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 9085

Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6982

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10269
 Goldgasse 13 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 10921
 Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. G. Wegandt. 9568
 Häfnergasse 9 ist ein schönes Logis zu vermieten. 10959
 Heleneustraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543
 Heleneustraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6784
 Heleneustraße 14 ist im 1. Stock im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6390
 Heleneustraße 18a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6782
 Hellmundastraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431
 Hellmundastraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138
 Hellmundastraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455
 Hellmundastraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängerte Hellmundastraße 29a ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Herrmannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164
 Herrmannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11270

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphsallee, bei A. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198
 Herrmundastraße 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473
 Hochstraße 3a ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 11289

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038

Karlstraße 26 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April anderweit zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9911

Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9876

Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu verm. 7880

Karlstraße 28 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit oder ohne Küche, sowie ein Dachlogis mit zwei Zimmern auf den 1. April zu vermieten. 10795

Kirchgasse 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7532

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707

Kirchgasse 11, ist eine Wohnung im 3. Stock und eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. bei F. Braidt, Dogheimerstraße 7a. 9666

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stock auf 1. April zu verm. 7276

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227
Langgasse 3. In meinem neu hergerichteten Hause sind 2 schöne Logis an stille Familien Louis Meyer. 10028 zu vermieten.

Langgasse 3 sind auf April einige möblierte Zimmer an Herrn zu vermieten. 10028

Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11348

Langgasse 39 (Bel-Etage) ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10624

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche u. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Wittwe. 7848

Langgasse 53 am Kranzplatz ist ein geräumiger Laden mit zwei daranstoßenden hellen Zimmern und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Haßler, Privat-Hotel, 2. Etage, von 2—4 Uhr Nachmittags. 11296

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9168

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 7414

Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8981

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 10553

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorsahrt. 8191

Moritzstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Futterräume u. u., auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7242

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Müllerstraße 3 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10417

Nerostraße 11 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von fünf Stuben, sowie eine Mansard-Wohnung von drei Stuben auf gleich zu vermieten. 10910

Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057

Nerostraße 20 ist eine Mansarde an eine ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 10507

Nerostraße 20 ist ein Salon mit Schlafzimmer, fein möbliert, auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 10987

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. 9441

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6926

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großen Balkon, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Plattnerstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine, solide Familie zu vermieten. 10100

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6383

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10905

Ecke der Rhein- und Karlsstraße 14 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 21 ist der oberste Stock mit 9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6899

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlsstraße 15 im Comptoir von 10-12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. Heß. 7141

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fiedner daselbst. 3745

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 10295

Röderallee im Hause „Elisa“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem „Deutschen Haus“, ist ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 10348

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureau einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844

Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer u. zu verm. 8728

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 10781

Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 10042

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 20 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mansarde auf 1. April zu verm. 10960

Steingasse 28 sind zwei Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 7731

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7934

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8063

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 10061

Stiftstraße 12c ist ein Zimmer und Mansarde zu verm. 8212

Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Taunusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9743

Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7203

Taunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Alb. Heintemann, Kerosstraße 11a, Parterre. 10998

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873

Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstraße 21, Ecke der Wellrißstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 31 ist ein Dachlogis mit Stube, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 11189

Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 10394

Ecke der Walram- und Wellrißstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177

Webergasse 44 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Bösch. 10870

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Bre., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 8516

Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046

Wellrißstraße 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern u. zu vermieten. 7965

Wellrißstraße 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7260

Wellrißstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897

- Wellrichstraße 10 sind 2 Mansarden zu vermieten. 11257
Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717
Wellrichstraße 28 sind 2 Zimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 10780
Wellrichstraße 40 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kohlenkeller auf 1. April zu vermieten. 8767
Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, in einer besonders gefunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872
Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524
Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745
Ein möbliertes Dachzimmer zu verm. Näh. Saalgasse 34. 10848
In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155
In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904
In meinen neu erbauten Häusern sind folgende Wohnungen zu vermieten: Hermannstraße 12 ein Laden mit Wohnung, sodann der 2. Stock mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu 400 fl., ferner Walramstraße 11 der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör zu 300 fl. Näheres Platterstraße 13 bei E. Krieger Wwe. 11246
Auf den 16. März ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3. 11308
Eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. 11007
Zwei Mansarden zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330
Zwei unmöblierte Zimmer mit Keller in schöner, gesunder Lage an eine Dame zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. Näh. Exped. 10957
In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von April bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262
Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 2531
In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenestraße 8. 7488
In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342
In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364
In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belg. 7708

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

- Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527
Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 7912
Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei D. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192
Das neu erbaute Landhaus Mainzerstraße 10c ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisekammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 8069
Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammern, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944
Im Hause Emserstraße 11 ist das Parterre-Logis vom 1. April ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Schöpl, Marktplatz 3. 8307
Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu verm. Helenestraße 1, Part. 9436
Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern Schützenhofstraße 14 und 16 (mit den Erdkellern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf den 1. April zu vermieten. A. Fach. 9462

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schulgasse 4. 10048

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Zahnstraße. 10818

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10230

In meinem Wohnhause in der Hellmündstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. J. Reinecke, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 7007

In meinem neuen Hause in der Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in 2 Wohnungen à 6 und 4 Zimmer getheilt werden), sowie 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre zu verm. Im Falle kann auch Weinkeller und Stallung dazu gegeben werden. J. Rath jr. 10324

Eine Wohnung (Erdseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

In der besten Lage, ganz nahe am Kurfaal und Theater, ist eine Bel-Etage mit Salon und fünf Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. Näh. bei Ch. Falter, Wilhelmstraße 40. 10606

Zu vermieten auf 1. April

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermannstraße 2. 10794

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Dieblich. Rheinstrasse 333 sind 2 Wohnungen mit Balkons und herrlicher Aussicht auf den Rhein, jede von 2 bis 6 Zimmern, zu vermieten. 10603